

Freitag den 6. Aug. 1813.

für Hoffgebotener

muß ich billig um ^{Billigung} Vergütung, daß ich die mir gütigst
 verliehene Güter nicht schon im April, wie ich kuppeln
 sollte, zum Verkauf habe. Die Ursache meiner Verzögerung
 ist aber keine andere, als folgende: da ich die
 in mehreren Manuskripten, wovon ich für die
 k. k. Bibliothek wollte Abschriften anfertigen lassen,
 in dem fremden Register ausgetrauert wollte:
 blieb mir nicht anders übrig, als diese Gesetze
 und die folgenden Bibliotheksdienste aufzugeben,
 und zu bedenken, daß es der kaiserlichen Hofbibliothek
 ein gutes Handstück sei. In demselben
 Monat habe ich in Wien die kaiserliche Hofbibliothek
 für die k. k. Hofbibliothek zu Wien übergeben,
 und habe so wenig Zeit übrig, daß es erst vor
 Jahres ein Monat damit fertig geworden ist.
 Ich weiß ich wieder zu sagen, wie ich für Hoffgebotener
 die Güter auf die kaiserliche Hofbibliothek übergeben sollte
 wollte sie durch den kaiserlichen Hofbibliothekar übergeben.